

Dieburger Jäger

Das Vereinsblatt der Dieburger Jägerschaft e.V.

Ausgabe 2018



Dr. med. Michael Hartmann

Facharzt für Orthopädie
Diplomsportlehrer • H-Arzt
Sportmedizin • Chirotherapie
Spezielle Schmerztherapie
Röntgendiagnostik-Skelett
Osteologie DVO



Dr. med. Gerald Grohe

Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie • H-Arzt
Sportmedizin • Chirotherapie
Spezielle Schmerztherapie
Röntgendiagnostik-Skelett
Notfallmedizin • Osteologie DVO

Groß-Zimmerner-Straße 2 · 64807 Dieburg
Telefon 0 60 71 / 2 20 30 · Telefax 0 60 71 / 2 33 99
Die-Orthopaeden-Dieburg@t-online.de · www.Die-Orthopaeden-Dieburg.de

Sprechzeiten

Mo. - Do.: 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
Mo., Di., Do.: 15.00 Uhr – 17.30 Uhr
Fr.: 09.30 Uhr – 12.00 Uhr Privatsprechstunde
14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Mi. Nachmittag: Privatsprechstunde nach Vereinbarung



Wie läuft's bei Ihnen auf der Pirsch?

Sanitätshaus Klein geht ihren Schmerzen auf den Grund

Der menschliche Körper ist zwar für Bewegung geschaffen, doch nicht immer läuft alles rund.

Schmerzt das Knie, die Schienbeinkante oder drückt der Schuh?

Mit einer computergestützten Bewegungsanalyse geht unsere Diplom-Sportwissenschaftlerin den Ursachen Ihrer Schmerzen auf den Grund und berät Sie gerne über mögliche weitere Schritte, beispielsweise neue Schuhe.

Eine Analyse eignet sich nicht nur für Laufeinsteiger oder Personen, die nach einer längeren Laufpause oder Operation das Training wieder aufnehmen wollen, sondern für Personen jeden Alters, denn auch im Alltag kann es zu Fehlbelastungen kommen.

Neugierig geworden? Dann vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

Zuckerstraße 30
64807 Dieburg
Tel.: (06071) 9 23 70

Sanitätshaus Klein
www.Sani-Klein.de info@Sani-Klein.de



Inhaltsverzeichnis

Unsere Themen

Vorwort	4
Vorstandsbericht	5
Einladung Jahreshauptversammlung	7
Satzungsänderung	8
Brauchbarkeitsprüfung 2017	10
Jubilare und Ehrungen 2017	12
Obmann Jagdhornblasen	13
Obmann Schießwesen	15
Verstorbene Vereinsmitglieder	16
Berichte der Hegegemeinschaften	17
Bericht des Naturschutzbeauftragten	21

PETER RUDOLPH

GMBH

**STRASSEN- UND TIEFBAU
LANDSCHAFTSBAU**

**AN DER STADTHÄUSER MÜHLE 1
64839 MÜNSTER/ALTHEIM**

TEL.: 06071-30350-80

FAX: 06071-30350-88

WWW.RUDOLPH-STRASSENBAU.DE



Vorwort

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

wieder sitze ich hier und schreibe ein Vorwort für unser Mitteilungsblatt.

Nunmehr zum dritten mal darf ich als 1. Vorsitzender diese Zeilen verfassen.

Und immer sitze ich vor dem Papier und denke an das vergangene Jahr, was hat es uns gebracht, welche Höhen und Tiefen hat man erlebt und was wird uns die Zukunft bringen.

Auf den nächsten Seiten werden Sie wieder eine Zusammenfassung all dieser Dinge aus Sicht des Vorstandes, aus Sicht der Obleute und der Leiter der Hegegemeinschaften finden.

Auch in 2018 werden wir wieder vor Herausforderungen stehen, es werden sich Änderungen ergeben und wir werden wieder Freud und Leid erfahren und im bestem Falle teilen.

Ich wünsche Ihnen vor allem Gesundheit und Wohlbefinden, die Kraft Dinge anzugehen die man ändern kann, die Geduld und Gelassenheit Dinge zu ertragen die man nicht ändern kann und vor allem die Weisheit das „Eine“ vom „Anderen“ zu unterscheiden

Mit freundlichen Grüßen
und Waidmannsheil

Matthias Schott
1.Vorsitzender

Vorstandsbericht Dieburger Jägerschaft e.V.



Wieder ist es an der Zeit, unseren Mitgliedern über die Vorstandsarbeit zu berichten.

Im Januar 2017 fand unsere erste Vorstandssitzung statt. Wie in jedem Jahr waren wir zum Neujahrsempfang des Jagdclubs Darmstadt eingeladen und nahmen diesen Termin gerne wahr. Gleich 5 Vereinsmitglieder konnten wir im Januar besuchen und Ihnen zu Geburtstag gratulieren.

Im Februar lag das Hauptaugenmerk der anstehenden Bezirksversammlung und der damit verbundenen Wahl zu Vizepräsidenten des LJV. Wie bereits auf der letztjährigen Jahreshauptversammlung berichtet fanden im Vorfeld viele Treffen der südhessischen Jagdvereine statt um mit einem eigenen Kandidaten ins Rennen zu gehen. Leider fand dieser nicht die nötige Mehrheit. Weiterhin fand eine erweiterte Vorstandssitzung zur Vorbereitung auf die Jahreshauptversammlung statt und 2 Vereinsmitglieder durften wir mit einem kleinen Präsent zu Geburtstag überraschen.

Im März fand die Bezirkstagung in Bad Nauheim statt und auch bei der Eröffnung der Messe Jagen, Reiten, Fischen, Offroad waren wir vertreten. Auch stand unsere Jahreshauptversammlung auf dem Programm bei der wir mehrheitlich den Entschluss fassten, der Erhöhung der Beiträge des Landesjagdverbandes zuzustimmen und diesen somit „unabhängiger“ von Fördergeldern der Landesregierung zu machen. Neben dem Besuch eines Geburtstagskindes war im März auch noch eine Ausbilderbesprechung im Forsthaus Almen zu bestreiten.

Erstmals wurde das Jahresnadelschießen der Dieburger Jägerschaft im April in Griesheim durchgeführt. An dieser Veranstaltung nahm ebenfalls ein großer Teil des Vorstandes teil. Weiterhin wurde im April der neue Jungjägerlehrgang begrüßt und auch hier waren wir mit einer Delegation vor Ort. Und auch einem Jubilar konnten wir die Ehre erweisen und ihm ein kleines Präsent überbringen.

Im Mai fand eine weitere Vorstandssitzung statt und wir waren beim Landesjägertag in Lorsch vertreten. Hier wurde nun unser Mehrheitsentschluss zur Beitragsgestaltung des LJV bei der Delegiertenversammlung eingebracht und fand auch die Zustimmung der Mehrheit der hessischen Jagdvereine. Im Rahmen des Landesjägertages fand auch die Überreichung der Jägerbriefe für unsere Jungjäger statt. Waren wir Samstags noch als Delegierte gefordert so gehörten wir am Sonntag zu den ersten Gratulanten. 3 Vereinsmitgliedern durften wir in diesem Monat zum Geburtstag gratulieren

Im Juli standen zwei Geburtstagsbesuche auf dem Programm und im August einer.

Im September fand unser Schießkinobesuch in Vorbereitung auf die anstehende Drückjagdsaison statt und ein Jubilar wurde mit einem Geschenk überrascht.

Die Monate Oktober bis Dezember waren eher ruhig und lediglich zwei Geburtstagsbesuche wurden durchgeführt. Diese Ruhe kam uns nach einem turbulenten 1. Halbjahr auch sehr entgegen um uns auf die Aufgaben in 2018 vorzubereiten und weiterhin Ihre Interessen zu vertreten.

Waidmannsheil

Ihr Vorstand



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Dieburger Jägerschaft

Donnerstag, 12.04.2018, 19.30 Uhr Gruberhof Groß-Umstadt



DIEBURGER JÄGERSCHAFT e.V.

Vorsitzender: Matthias Schott

Geschäftsstelle: c/o Josef Roßkopf, Jahnstr. 17, 64859 Eppertshausen

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2017
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Abstimmung zur Satzungsänderung
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Abstimmung zur Beitragserhöhung um 10,00 Euro auf 80,00 Euro ab 2019 (Aufgrund Erhöhung der Abgabe an LJV in Höhe von 16,50 Euro, Ergebnis wird online auf Homepage bekannt gegeben)
8. Berichte der Obleute
9. Bericht Jungjägerausbildung Forsthaus Almen
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
12. Wahl des 2. Kassenprüfers
13. Ehrung langjähriger Mitglieder
14. Anträge an die Versammlung, Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens 5 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden des Vereins schriftlich eingegangen sein.

Es freut sich auf Euer kommen

Der Vorstand der Dieburger Jägerschaft

Telefon: 0 60 71 / 3 16 17 · Fax: 0 60 71 / 3 78 81

E-Mail: info@dieburger-jaeger.de · www.dieburger-jaeger.de

Satzungsänderung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung werden die Mitglieder gebeten über folgende Satzungsänderungen abzustimmen:

Alt: § 8

Der Antrag auf Aufnahme in die „Dieburger Jägerschaft e.V.“ ist schriftlich an den Vorstand zu stellen. Dieser beschließt über die Aufnahme.

Die Mitgliedschaft wird durch die Zahlung einer Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrages erworben.

Jedes Mitglied erhält mit der Aufnahmebestätigung eine Satzung .

Die Aufnahmegebühr beträgt € 10.-.

Jedes Mitglied entrichtet einen Jahresbeitrag, dessen Höhe und Staffelung von der ordentlichen Mitgliederversammlung für das folgende Jahr festgelegt wird.

Ehrenmitglieder zahlen keinen Beitrag.

Aktive Jagdhornbläser zahlen ein Viertel Beitrag.

Auszubildende, Schüler und Studenten zahlen den halben Beitrag.

Mit dem Erwerb der Mitgliedschaft erkennt das Mitglied die Bestimmungen der Satzung und die Ehrenordnung des Landesjagdverbandes als für sich bindend an.

Neu: § 8

Der Antrag auf Aufnahme in die „Dieburger Jägerschaft e.V.“ ist schriftlich an den Vorstand zu stellen. Dieser beschließt über die Aufnahme.

Die Mitgliedschaft wird durch die Zahlung einer Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrages erworben.

Jedes Mitglied erhält mit der Aufnahmebestätigung eine Satzung .

Die Aufnahmegebühr beträgt € 10.-.

Jedes Mitglied entrichtet einen Jahresbeitrag, dessen Höhe und Staffelung von der ordentlichen Mitgliederversammlung für das folgende Jahr festgelegt wird.

Ehrenmitglieder zahlen keinen Beitrag.

Aktive Jagdhornbläser zahlen die Hälfte der aktuellen Abgabe an den Landesjagdverband.

Auszubildende, Schüler und Studenten zahlen den halben Beitrag. **Ab Vollendung des 20. Lebensjahres sind entsprechende Nachweise (Schülerausweis, Studentenausweis etc.) bis zum 01.03 des Geschäftsjahres vorzulegen, ansonsten erfolgt der Einzug eines vollen Beitrages.**

Mit dem Erwerb der Mitgliedschaft erkennt das Mitglied die Bestimmungen der Satzung und die Ehrenordnung des Landesjagdverbandes als für sich bindend an.

Alt: § 10

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören an:

Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, Schriftführer, Schatzmeister, Pressereferent, Kreisjagdberater, sofern er Vereinsmitglied ist, -kraft Amtes-, ansonsten ein Beisitzer

Dem erweiterten Vorstand gehören an:

Hegegemeinschaftsleiter, sofern sie Vereinsmitglieder sind, -kraft Amtes-

Obmann für das Jagdhornblasen, Obmann für das Hundewesen

Obmann für das Schießwesen, Obmann für Organisation, Naturschutzbeauftragter

Der Vorsitzende kann den Vorstand durch Hinzuziehung der Stellvertreter im Vorstand, der Hegegemeinschaftsleiter und von Sachverständigen für die verschiedenen Interessengebiete ergänzen.

Der Verein wird durch den Vorsitzenden gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Der stellvertretende Vorsitzende vertritt den Verein, wenn der Vorsitzende durch Krankheit oder Abwesenheit an der Vertretung des Vereines verhindert ist.

Der Vorstand, der stellvertretende Vorstand und die Obleute werden für die Dauer von 2 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt.

Alle Gewählten bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

Der Vorstand ist nach ordnungsgemäßer Einladung mit Frist von 1 Woche beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind.

Neu: § 10

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören an:

Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, Schriftführer, Schatzmeister, Pressereferent, Kreisjagdberater, sofern er Vereinsmitglied ist, -kraft Amtes-, ansonsten ein Beisitzer

Dem erweiterten Vorstand gehören an:

Hegegemeinschaftsleiter, sofern sie Vereinsmitglieder sind, -kraft Amtes-

Obmann für das Jagdhornblasen, Obmann für das Hundewesen

Obmann für das Schießwesen, Obmann für Organisation, Naturschutzbeauftragter

Der Vorsitzende kann den Vorstand durch Hinzuziehung der Stellvertreter im Vorstand, der Hegegemeinschaftsleiter und von Sachverständigen für die verschiedenen Interessengebiete ergänzen.

Der Verein wird durch den Vorsitzenden gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Der stellvertretende Vorsitzende vertritt den Verein, wenn der Vorsitzende durch Krankheit oder Abwesenheit an der Vertretung des Vereines verhindert ist.

Der Vorstand, der stellvertretende Vorstand und die Obleute werden für die Dauer von 4 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt.

Alle Gewählten bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

Der Vorstand ist nach ordnungsgemäßer Einladung mit Frist von 1 Woche beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind.

Die Ergänzung in §8 sowie die Änderung in §10 ist entsprechend markiert. Für die Annahme der Satzungsänderung ist eine 2/3 Mehrheit bei der Jahreshauptversammlung erforderlich

Brauchbarkeitsprüfung 2017

Der vergangene Vorbereitungslehrgang für die Brauchbarkeitsprüfung des Landes Hessens fand, wie schon fast traditionell, im Jagdrevier Heubach von April bis August statt.

Der Kurs sollte das letzte Mal von meinem Vater Klaus Schmidt geleitet werden. Er wurde dabei tatkräftig von seiner Frau Beate Schmidt, dem Revierpächter Hans Kropf und mir unterstützt.

Auch in diesem Durchgang war der Kurs wieder voll besetzt und 15 Hundeführer und Hundeführerinnen trafen sich jeden Samstag und zum intensiven Üben mit den Hunden, aber auch zum gemütlichen Frühstück und intensiven Gesprächen.

Der Hundekurs, bestehend aus Deutschen Jagdterrier, Flat Coated Retriever, Tiroler Bracke, Rauhaarteckel, Epagneul Breton, Steirische Bracke, Kleine Münsterländer, Parson Russel Terrier, Border Terrier und Irish Setter, entwickelte sich schnell zu einer anregenden und eifrigen Gruppe. Die Teilnehmer arbeiteten auch außerhalb der Kurszeit viel miteinander, so dass die Hunde rasch vorankamen.

Nach der Einübung des Grundgehorsams wurde die Gruppe aufgeteilt. Die Schwerpunktarbeit lag von nun an auf der Nachsuche auf Schalenwild und/ oder auf der Nachsuche auf Niederwild.

Wie man bereits aus langjähriger Erfahrung kennt, ist das Festigen des zuverlässigen Apportierens des Feder- und Haarwildes eine große Aufgabe für die Hunde, aber auch für die Führer und Führerinnen.

Das Einarbeiten auf die Schweißarbeit ging zügig voran und Dank zusätzlich gelegten Schweißfährten von Hans Kropf, konnten auch unsichere Hunde für die Übernachtsfährten gefestigt werden.

Zu der Brauchbarkeitsprüfung konnten nicht mehr alle Hunde teilnehmen und es traten 11 Hunde und Führer und Führerinnen vor den Richtern an, darunter auch ein Hundeführer aus dem Kreisjagdverein Groß- Gerau.

Die Teilnehmer der Prüfung wurden in zwei Gruppen eingeteilt, die jeweils von drei Richtern durchgeprüft wurden.

Eine besondere Hürde stellte, wie so oft, das Prüfungsfach des allgemeinen Gehorsams dar.

8 Hunden konnte die jagdliche Brauchbarkeit bescheinigt werden. Diese wurde bei einem gemeinsamen Abschluss in der Jägerklausur, gewürdigt. Drei Hunde, bzw. auch Hundeführer konnten nicht vor den Prüfern bestehen. Die Durchfallquote war, wie so oft, im Grundgehorsam sehr hoch.



Ein besonderer Dank gilt Hans und Steffen Kropf, die ihr Revier erneut zur Verfügung gestellt haben. Ein Vorbereitungslehrgang auf eine Brauchbarkeitsprüfung bringt auch viel Unruhe in ein Jagdrevier und es ist nicht selbst verständlich, wenn auch sehr wichtig, dass Jagdpächter die Arbeit der Hundebildung unterstützen.

Denn, um beim altbewährten Motto zu bleiben

Jagd ohne Hund ist Schund.

Im diesem Sinne, wird auch in diesem Jahr ein Vorbereitungslehrgang auf die Brauchbarkeitsprüfung angeboten werden.

Dankenswerterweise übernimmt Dietmar Ruppert, der 1. Vorsitzende des JGV Starkenburg Südhessen e.V. die Leitung des Hundekurses in Heubach / Groß- Umstadt in Zusammenarbeit mit Hans Kropf, Eva- Lotte und Beate Schmidt, so dass die Arbeit mit den Hunden und für die Hunde im Sinne meines Vaters fortgesetzt werden kann.

Der Kurs startet am 17. März 2018. Die Prüfung findet am 14. Juli 2018 statt.

Weitere Kurse:

- ◆ Bergstraße, Leitung Sven Hirth; Start 24. 03.2018
- ◆ Groß- Gerau; Leitung Dieter Hampel; Start 26.03.2018
- ◆ Odenwald; Leitung Wilfried Heckmann; Start 23.04.2018

Sie können sich über die Seite www.jgv-starkenburg-südhessen.de informieren und anmelden.

stellvertretend gez.
Eva- Lotte Schmidt

Jubilare 2017

70 Jahre

Karl Roos · Wilfried Truschel · Georg Hans Reinhard
Willi Heinrich Jung · Berthold Schmitt · Wolfgang Blümner

75 Jahre

Mechthild Meyer · Per Thorsen · Alois Zäh · Gerd Heimer · Ludwig Herrmann

80 Jahre

Georg Dressel · Rudolf Holler · Werner Heid · Gerhard Stenner

85 Jahre

Dr. H.H. Strack · Ludwig Scharkopf · Willi Stelten

90 Jahre

Wilhelm Dietrich

Ehrungen 2017

60 Jahre Mitgliedschaft

Wilhelm Dietrich

50 Jahre Mitgliedschaft

Guido Dutine · Walter Angermeier · Armin Rudolph · Werner Hassmann

40 Jahre

Heinz Löw · Manfred Otto Fuchs · Wolfgang Herdt

25 Jahre

Achim Hensel · Gisela Hensel · Willi Kleinhanß · Sabine Cornelia Schmank

Aktives Jagdhornblasen:

5 Jahre: Ernst Bugler · Frank Rosskopf

10 Jahre: Gerd Gerbig-Grandenburg · Gerhard Krannich

40 Jahre: Bernd Heimer

Bericht des Obmanns für das Jagdhornblasen für das Jagdjahr 2017/2018.

Das Bläsercorps besteht in Jahr 2017/2018 aus 24 aktiven Bläsern/Innen, davon 7 Anfänger bzw. Neuzugänge.

Die Übungsstunde findet donnerstags ab 20:00 Uhr im Schützenhaus des SV Kuckuck Raibach statt. Musikalischer Leiter ist Bernd Heimer, Obmann ist Bernd Heimer, Stellv. Obmann ist Tim Wejs

Im Jahr 2017 waren es insgesamt 64 Termine, einschließlich der Übungsstunden, bei denen insgesamt 721 Teilnehmer zu verzeichnen waren.

Wir haben auch wieder einen Parforcehornsatz im Bläsercorps mit denen ebenfalls donnerstags geübt wird. Die Parforcehörner werden von Angelika Zwinger betreut.

Als besondere Höhepunkte im letzten Jahr sind die folgenden Veranstaltungen zu nennen:

- ◆ 29.01.2017 Anblasen im Schnee auf dem Binselberg
- ◆ 09.02.2017 Haxenessen im Schützenhaus in Raibach und Beginn des Trainings für den Landeswettstreit
- ◆ 30.03.2017 Jahreshauptversammlung der DJ im Vereinsheim des Odenwaldklub Groß-Umstadt (Guberhof, musikalische Umrahmung der Veranstaltung)
- ◆ 21.04.2017 Begrüßung des neuen Jungjägerlehrgangs im Forsthaus Almen zusammen mit den Bläsern des Vereins der Jäger im Odenwald und des Jagdklubs St. Hubertus Bergstraße.
- ◆ 13.05.2017 Teilnahme an der Feierstunde zum 90 jährigen Jubiläum des SV Kuckuck Raibach und Kreiskameradschaftsabend des Schützenkreises Dieburg.
- ◆ 25.05.2017 Vatertagsfeier auf dem Hof Holderbusch, mit dem traditionellen Vatertagsschießen.

Ein ganz großes Dankeschön an Familie Walter, die uns hier wieder hervorragend unterstützt hat!!

- ◆ 10.06.2017 Landeswettstreit im Jagdhornblasen in Kranichstein Teilnahme in der Klasse B mit Startnummer 1 und dem Gewinn eines hervorragenden 2. Platzes.

- ◆ Feier unseres Fizeimeistertitels bei Familie Zwinger im Garten.

Auch hier noch einmal vielen Dank für die Gastfreundschaft und klasse Vorbereitung.

- ◆ 02.09.2017 Hochzeit von unserem Bläserkameraden Philemon Edel und seiner Frau Miriam Edel auf der Veste Otzberg, nochmal herzlichen Glückwunsch.
- ◆ 09.09.2016 Eröffnung des Bauernmarktes in Groß-Umstadt, (Umrahmung der Eröffnungsveranstaltung)
- ◆ 14.12.2017 Weihnachtsfeier des Bläsercorps in Schaaheim, Jahresausklang mit Familie.
- ◆ Ständchen zu mehreren Geburtstagen (u.a G. Stenner und W. Dietrich) und leider auch wieder mehrere Beerdigungen von Jagdgenossen (u.A. Th. Rocke und K. Schmidt).

Das Jahr 2018 wird für das Bläsercorps wieder erfüllt sein. Wir wollen wieder bei Landeswettbewerb in einem benachbarten Bundesland teilnehmen und natürlich unser Repertoire erweitern.

Die ersten Übungsstunden haben bereits stattgefunden.

Ich wünsche Allen ein kräftiges Waidmannsheil für das Jagdjahr 2018/2019

Bernd Heimer (Obmann für das Jagdhornblasen)
Groß-Umstadt, 21.02.2018



Bericht Schießobmann

Im Jahr 2017 fanden im Verein der Dieburger Jägerschaft 2 Schießtermine statt.

Am 29.04.17 wurde auf dem Schießstand des Jagdklubs Darmstadt das Jahresnadel-schießen der Dieburger Jägerschaft durchgeführt.

Bei sonnig, warmen Wetter konnten wir 11 Teilnehmer begrüßen.

In einem für uns separat reservierten „Bunker“ hatten wir die Möglichkeit zwei Kugelstände ganz nach unserem Belieben zu nutzen.

Des Weiteren konnte ebenfalls auf einem extra für uns reservierten Kipphasenstand noch das Schießen mit der Flinte geübt und verfeinert werden.

Über 3 Stunden konnten sich die Teilnehmer Ihren Zeitplan einteilen und sich entstehende Wartezeiten mit Getränken auf den gemütlichen Bänken des Vereinsheims des Jagdklubs Darmstadt verkürzen.

Mit Bestehen der Disziplinen wurden noch am gleichen Tag die Schießnadeln übergeben.

Der 2. Schießtermin, am 24. September 2017 fand im Schießkino Pond in Gelnhäusen statt. Hier konnten wir 7 Mitglieder begrüßen.

Für den Schießbetrieb wurde eine Gruppe gebildet, der 2 Stunde zum Schießen zur Verfügung stand.

Hier konnte je nach Fähigkeit der einzelnen Schützen mit verschiedenen Filmen geübt werden.

Weiterhin bestand die Möglichkeit sowohl sitzend vom Drückjagdbock und stehend vom Boden zu schießen.

Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit sich nach dem Schießen ein Schießnachweiß ausstellen zu lassen, welcher für die Teilnahme einiger Bewegungsjagden benötigt wird.

Für dieses Jahr sind wieder zwei Schießen geplant:

Jahresnadel-schießen: 14.04.2018 15:00-18:00 Uhr auf dem Schießstand des Jagdklubs Darmstadt

Schießkino: 16.09.2018 15:00 Uhr Pond Freigericht -Bernbach. Anmeldung hierfür bis 09.09.2018 bei der Geschäftsstelle

Frank Roßkopf & Achim Hensel
Schießobmann & Stv. Schießobmann

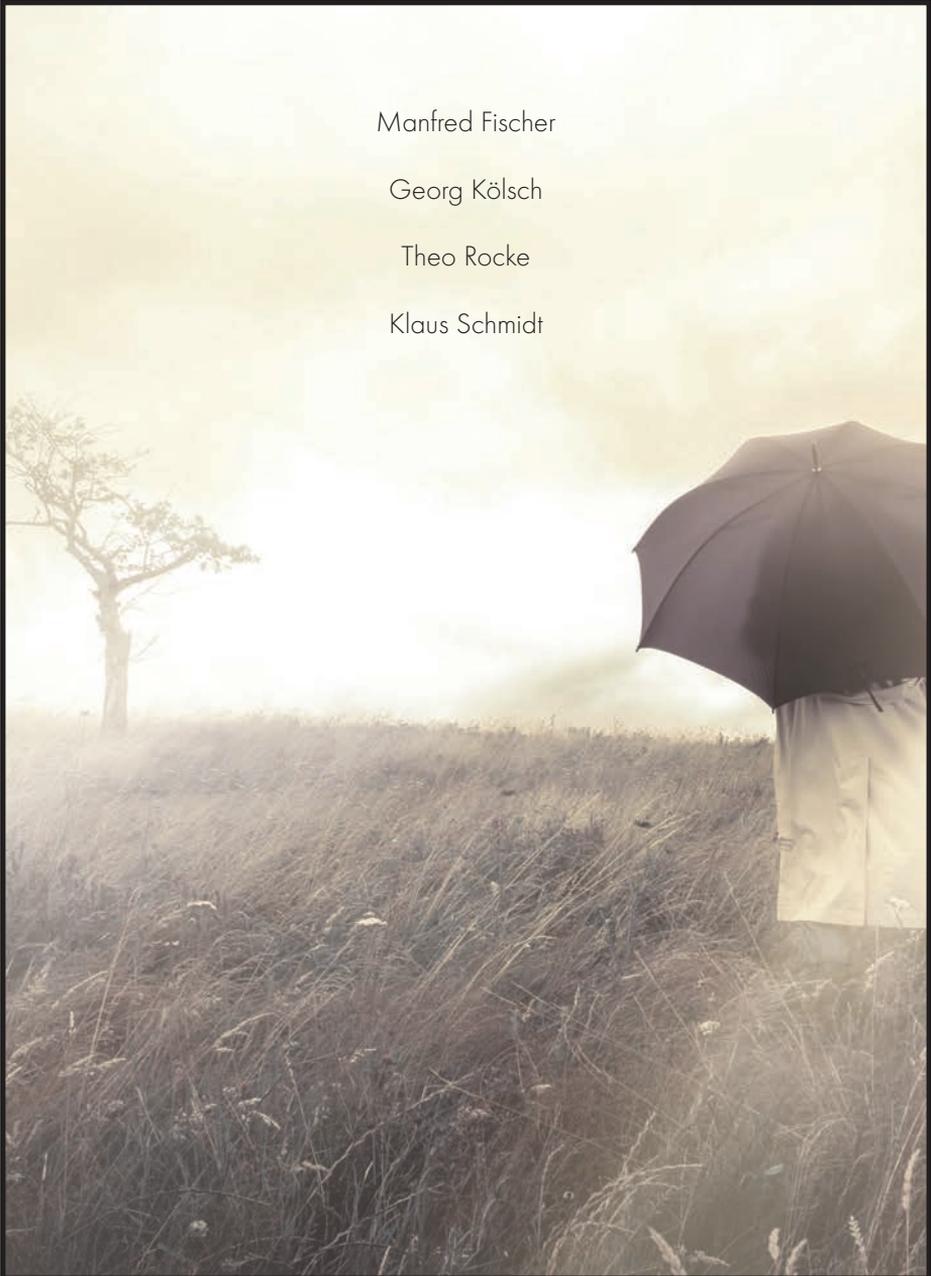
Wir trauern um:

Manfred Fischer

Georg Kölsch

Theo Rocke

Klaus Schmidt



Hegegemeinschaft Otzberg



Das Jahr 2017 liegt hinter und wieder ist es an der Zeit über die Aktivitäten der Hegegemeinschaft zu berichten.

Bei unserer letztjährigen Jahreshauptversammlung haben wir uns intensiv für die Überarbeitung unserer Wildfolgevereinbarung unterhalten und im Laufe des Jahres gingen immer mehr unterschriebene Exemplare ein so dass wir inzwischen fast alle Reviere für eine einheitliche Vereinbarung gewinnen konnten.

Weiterhin wurde lange über die Fortführung unserer revierübergreifenden Ansitzjagd auf Schwarzwild gesprochen. Im Oktober haben sich dann fast alle Reviere beteiligt und zum gemeinsamen Strecke legen waren viele gekommen um sich bei Speis und Trank auszutauschen.

Leider war es uns wieder nicht gelungen alle Revierpächter zur Teilnahme zu bewegen und somit stehen uns weiterhin die Fördergelder nicht zu. Bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung werden wir dieses Thema erneut aufgreifen und alle sind gefragt die noch fehlenden Revierinhaber zu einer Teilnahme zu motivieren.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Zukunft muss der Erhalt unseres Niederwildes sein. Die Auswertung der Hasenzählung ergab zwar einen stabilen Bestand, allerdings ist festzustellen, dass sich der Bestand bei Rebhuhn und Fasan nur durch intensive Bejagung des Raubwildes stabilisieren lässt.

Neben Fuchs, Dachs und Waschbär ist nun mit dem Marderhund ein weiterer Beutegreifer in der Hegegemeinschaft „heimisch“. In Revier von Karlheinz Lutz und Richard Lohnes kam der erste Marderhund zur Strecke (siehe Bild)

Waidmannheil

Matthias Schott

Bericht des Vorsitzenden der Hegegemeinschaft Groß-Umstadt (HG GU) für das Jagdjahr 2017/2018

Feldhasenzählung der HG in Frühjahr 2017

Die Feldhasenzählung wurde im Frühjahr mit mehr oder weniger starker Beteiligung der einzelnen Reviere durchgeführt. Es bleibt festzustellen, dass der Feldhase in der HG jagdlich eine völlig untergeordnete Rolle spielt. Die Besätze sind in den Taxationsbereichen sehr unterschiedlich. Die Hasen kommen in Bereichen vor, die bei der Taxation nicht gewertet werden. Hier sind die, an die Waldbereiche angrenzen Flute mit Hecken und die Weinberge besonders zu nennen. In den Revieren mit sehr hohem Feldanteil, wie GJB Klein-Umstadt und GJB Groß-Umstadt 2 sind teilweise nur minimale Besätze zu verzeichnen.

Das Greening auf großer Fläche wirkt sich insgesamt positiv aus. Jedoch ist der Termin, bei dem die Flächen mit der Messerwalze bearbeitet werden, recht früh. Es werden vor allem sehr große Flächen in sehr kurzer Zeit vollkommen von der Deckung befreit und damit für unser Niederwild völlig wertlos.

Die beiden Scheinwerfer können jederzeit bei mit ausgeliehen werden.

Besuch des Schießkinos Rhein-Main in Freigericht Bernbach:

Am 10.09.2017 fanden sich pünktlich um 14:00 Uhr die Mitglieder der HG GU am Schießkino der Pond Academy in Bernbach ein. In zwei Stunden konnte jeder der Teilnehmer nach Herzenslust das Schießen auf bewegte Ziele üben, um sich auf die bevorstehende Drückjagdsaison vorzubereiten. Allen Teilnehmern nochmals vielen Dank!!!

Revierübergreifende Schwarzwildjagd am 11.11.2017:

Am Samstag, 11.11.2017 fand bei wechsellenden Witterungsbedingungen die Drückjagd auf Schwarzwild statt. Die Strecke fiel teilweise in den einzelnen Teilnehmenden Revieren sehr unterschiedlich aus. In den Kernrevieren Groß-Umstadt 3 und Heubach fiel die Schwarzwildstrecke deutlich unter den Durchschnitt der Vorjahre. Auch die „Randreviere“ waren wieder gut besetzt. Das Schwarzwild war teilweise schon lange vor den Treibern in den Beständen unterwegs.

Ich wünsche Allen ein kräftiges Waidmannsheil für das Jagdjahr 2018/2019

Bernd Heimer
Vorsitzender der HG GU

Aktivitäten der Hegegemeinschaft Babenhausen

Die Hegegemeinschaft konnte wieder gemeinsame Jagden bei Beteiligung aller Reviere durchführen.

Teils als Ansitz- teils als Drückjagd. Dabei wurden insgesamt 140 Wildschweine zur Strecke gebracht.



Die Hegegemeinschaft hat in Verbindung mit der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf den, an den Jagden beteiligten Land- bzw. Bundesstraße auf 30 Km bzw. 50 Km organisiert.

Für die Reviere die aktiv an den Drückjagden beteiligt waren wurde eine gemeinsame Hundeverversicherung abgeschlossen.

Jürgen Dworak



Hegering Lichtenberg 2017

In der Hegegemeinschaft gab es einige Pächterwechsel, es stehen noch weitere aus.

Doch die Gemeinschaft wächst zusammen, was sich insbesondere in der Durchführung des Knüllmodells auswirkt. Hierbei wird durch ständigen Kontakt untereinander der Rehwildabschuß intern geregelt. Leider beteiligt sich ein Feldrevier hierbei nicht.

Die Hasenzählung läuft, der Bestand stagniert. Die Reviere beschäftigen sich hauptsächlich mit der Schwarzwildproblematik. Hierbei steht die Bestandsdichte eine große Rolle, sowie die drohende Einschleppung der afrik. Schweinepest, die folgenschwere Maßnahmen im Seuchenfall nach sich ziehen würde.

Dr. Hans Günter Uhl



Bericht des Naturschutzbeauftragten für 2017

Im Berichtsjahr 2017 habe ich 14 Projekte zur Stellungnahme eingereicht bekommen. Im Vorjahr 2016 waren es 17 Projekte und im Jahr 2015 waren es 15 Projekte. Diesmal handelt es sich um 3,2 kg Papier. Dazu kommen die Projekte, die im Internet eingesehen werden müssen.

Vom Thema her, handelt es sich um die förmliche Beteiligung der anerkannten Naturschutzvereinigungen, bei

- ◆ Bauleitplanungen
- ◆ Bebauungsplänen
- ◆ Änderungen von Flächennutzungsplänen
- ◆ Befreiung und Zulassung von Eingriffen

Normalerweise wird Ackerland oder Wiesen in Bauland umgewandelt. Dadurch verkleinert sich die zu bejagende Fläche nur minimal und es ist nichts zu unternehmen. Angehört wurde ich bei einer Planfeststellung gemäß Allgemeines Eisenbahngesetz, wobei ein Bahnübergang umgewandelt werden sollte, in einen mit einer Umlaufsperr gesicherten Fuß- und Radwegeübergang. Ich kann dazu nur feststellen, dass die Wildschweine nach wie vor durchrennen ohne nach links und rechts zu gucken.

Teilgenommen habe ich:

- ◆ Mit Wirkung vom 01.10.2016 wurde ich in den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg berufen. In diesem Zusammenhang nahm ich an vier Sitzungen des Naturschutzbeirates teil.
- ◆ Teilgenommen habe ich an der Abschlussveranstaltung des Naturschutzprojektes Messeler Hügelland am 5.12.2017 im Bioversum Kranichstein.
- ◆ Teilgenommen habe ich an der Verleihung des Umweltschutzpreises des Landkreises Darmstadt-Dieburg an Franz Peter, Groß-Umstadt

Eingeladen wurde ich:

- ◆ zum Biebeseminar am 20./21.1.2018 in der Naturschutzscheune Reinheimer Teich.
- ◆ zur NABU-Fachtagung „Artenschutz und erneuerbare Energien am 12.2.2017 in der Naturschutzakademie Hessen in Wetzlar.
- ◆ zum Seminar „FSC im Kommunalwald, am 18.2.2017 in Wetzlar.

Wie jedes Jahr eine interessante aber zeitaufwändige Tätigkeit.

Dieter Zwinger



Technik und gute Ideen!



Ästhetische Ansprüche vereinen wir mit höchster Funktionalität.

Das können Sie von allen unseren Produkten erwarten.

Denn schließlich sind wir die Fachleute, wenn es um Metallbau- und Schlosserarbeiten geht – und wir haben uns hohe Maßstäbe gesetzt!

Unser Betrieb ist nach DIN EN 1090 zertifiziert

Seit 01.07.2014 dürfen nur Betriebe, die nach DIN EN 1090 zertifiziert sind, tragende Bauteile (wie Balkongeländer, Treppen und Balkone etc.) herstellen und montieren!

